



Die Wiener Sprachgesellschaft lädt zu folgendem Vortrag herzlich ein:

## Prof. EVA WITTENBERG

Central European University, Vienna  
Department of Cognitive Science

### *“A Drumm Dodu und a weng a Demmala: Bedeutungsspezifische Konstruktionen zur Augmen- tation und Diminutivierung im Ostfränkischen”*

**Abstract:** Ob in Edinburgh oder Erbil, Erlangen oder Eisenstadt — Sprecher verschiedener Sprachen und Dialekte nehmen die Welt ähnlich war, aber ihre linguistischen Ausdrucksmittel unterscheiden sich in Vielfalt und Struktur und darin, wie sie Konzepte sprachlich abbilden. Um zum Beispiel auszudrücken, wie groß mein Schnitzel sein soll, kann ich im Deutschen auf Adjektive (*groß, klein*), Relativsätze (*ein Schnitzel, das groß ist*), komplexe Nomen (*ein Riesenschnitzel* bzw. *ein Minischnitzel*), und viele andere grammatisch-lexikalische Formen zurückgreifen. Doch was wissen wir darüber, welche konzeptuellen Strukturen hinter diesen Formen verborgen sind? Kann ich mich darauf verlassen, dass die gewählte grammatische Form ein Schnitzel in gewünschter Größe hervorbringt?

In diesem Vortrag gehe ich dieser Frage an Hand von bedeutungsspezifischen Konstruktionen zur Diminutivierung und Augmentation im Ostfränkischen nach. Ich diskutiere die grammatische Analyse von lexikalischen und morphologischen Diminutiven (*a weng a* und *-la*) und zeige, inwiefern sich deren Verwendung im Sprachverstehen auf Größen (z.B. in Schnitzeln) und Intensitäten (in Schimpfwörtern) niederschlägt (Wittenberg & Trotzke, 2021). Dann wende ich mich der anderen Seite der Medaille zu und folge lexikographischen Spuren zu Nomen-Nomen-Verbindungen, die anscheinend die Funktion von Augmentativa übernehmen, und zeige experimentell, ob sie auch als solche wahrgenommen werden (Wittenberg, König & Habermann, unter Begutachtung). Das Resultat dieser Studien ist ein Ansatz, der dialektologisch-lexikographische Daten und kognitive Fragestellungen konstruktiv und linguistisch fundiert miteinander verbindet und damit die Grundlage schafft, menschliches Sprachverstehen aus variationslinguistischer Perspektive zu begreifen.

**Zeit:** Dienstag, 10. 05. 2022, 18.30h

**Ort:** Hörsaal 1, Sensengasse 3a, 1. OG.

Kontakt: [wsg.sprachwissenschaft@univie.ac.at](mailto:wsg.sprachwissenschaft@univie.ac.at);  
<http://www.univie.ac.at/indogermanistik/wsg>